

selben, aus Differenzen der Temperatur und des specifischen Gewichtes des Seewassers zu erklären. Aber wer wollte nicht gestehen, dass diese Erklärungsweise denn doch für manche, zumal für tiefe, Meeresströmungen nicht recht auszureichen scheine? — (Fortsetzung folgt.)

M i s c e l l e n .

. (*Chromocker*, grünes Chromoxyd) wurde bei Sterzing, am Eingange in das Pfitschthal in Tirol, neu entdeckt. Erdige, zerreibliche, derbe Partien von apfelgrüner Farbe, welche zuweilen Spuren von krystallinischer Structur zeigen, begleiten als Ueberzug des Bitterspathes den Chromglimmer, und beide Gattungen geben vor dem Löthrohr mit Borax ein smaragdgrünes Glas. Weich; undurchsichtig oder nur schwach durchscheinend. Wenig glänzend, matt. *Liebener.*

. In der vorjährigen Mai-Versammlung des preuss. botanischen Vereins zu Danzig berichtete Prof. Michelis aus Braunsberg über ein Beispiel von vollständiger *Verwachsung zweier Baumstämme* (von *Sorbus Aucuparia*), welche mit der Wurzel etwa 4' von einander entfernt, sich gegen einander neigen und in einer Höhe von 5' so vollständig mit einander verwachsen, dass sich der Stamm noch etwa 30' hoch fortsetzt. Der vereinte Stamm übertrifft jeden einzelnen kaum an Dicke (Durchmesser 10"); nur an der Vereinigungsstelle ist einige Verdickung zu bemerken. Die in verschiedener Höhe gemachten Durchschnitte zeigen deutlich, wie die Jahresringe des einen Stammes allmählig von denen des anderen überwachsen werden und die Centra in einander übergehen.

. In den letzten Jahren sind am Rothenkopf in der Alpe Schwarzenstein im Zillertal eine Menge sehr schöne, sog. gestielte *Amethyste* vorgekommen, u. z. zum Theil in der ansehnlichen Grösse von über 4 Zoll Dicke, welche sich insbesondere durch die scharfe Ausbildung der Kanten, selbst bei unvollständiger Ausbildung der Flächen auszeichnen. — Es wird an dem erwähnten Fundorte kein Amethyst gefunden, der nicht auf einem Bergkrystall aufgewachsen wäre. Auf langen, ganz dünnen Krystallen des wasserfarbenen Quarzes sind die zierlichsten Krystalle des Amethystes aufgewachsen u. z. immer mit vollkommenem Parallelismus der Flächen beider Varietäten. Die *Amethyste* sind substantiell scharf geschieden, obgleich bei einzelnen *Quarz*-Krystallen die Amethystmasse nur dünnes Lager bildet und an den Rändern der Verwachsungsstellen wie in den Quarz zu verfließen scheint. — Auch an der Rothwand in Pfitsch kommt der Amethyst in gleicher Weise wie im Zillertale vor; jedoch gewöhnlich in lichterem Färbung. *Liebener.*

. Aus einer grössern pflanzenphysiologischen Arbeit, mit welcher sich gegenwärtig Hr. *Otto Nicolai* in Königsberg beschäftigt und welche die Anatomie und Entwicklung der Wurzel zum Gegenstande hat, wird im eben erschienenen 6. Jahrgang der Schriften der dortigen k. physikalisch-

ökonomischen Gesellschaft vorläufig ein interessanter Abschnitt „Das Wachstum der Wurzel“ veröffentlicht. Auf den beigegebenen 2 Tafeln Abbildungen sind mehrere Quer- und Längsschnitte der Wurzel von *Elodea canadensis*, ferner von *Primula Auricula* und *Molinia coerulea* dargestellt; ausserdem im Texte die Wachstumsverhältnisse noch anderer Wurzeln, z. B. von *Pisum arvense*, *Lupinus albus*, *Alnus glutinosa*, *Primula officinalis*, *Zea Mays* und von einigen Coniferen, geschildert und näher gewürdigt.

Weitenweber.

* * Der Inhalt des soeben erschienenen XXIV. Bandes der sehr schätzbaren Denkschriften der kais. Academie der Wissenschaften in Wien (mathematisch-naturwiss. Classe) ist folgender: 1) *Rud. Kner*, Fische aus dem naturhistorischen Museum der Herren J. C. Godefroy & Sohn in Hamburg (mit 4 Tafeln Abbild.) — 2) *Carl Fritsch*, Ergebnisse mehrjähriger Beobachtungen über die periodischen Erscheinungen in der Flora und Fauna Wiens. — 3) *Friedrich Prym*, Neue Theorie der ultraelliptischen Functionen (mit 3 Tafeln). — 4) *Carl A. Zittel*, Bivalven der Gosaugenbildung in den nordöstlichen Alpen. Ein Beitrag zur Charakterisirung der Kreideformation in Oesterreich (1. Theil mit 10 Tafeln Abbildungen). — 5) *H. Leitgeb*, Die Luftwurzeln der Orchideen (mit 3 Tafeln). — 6) *Gustav C. Laube*, Die Fauna der Schichten von St. Cassian. Ein Beitrag zur Paläontologie der alpinen Trias. (1. Abtheil. mit 10 Tafeln Abbild.) — 7) *Th. Leber*, Anatomische Untersuchungen über die Blutgefässe des menschlichen Auges (mit 4 Tafeln); welche Abhandlungen sämmtlich mit, auch was die künstlerische Ausführung betrifft, trefflichen Abbildungen ausgestattet sind.

* * Einen interessanten, auf einige Beobachtungsfälle basirten Aufsatz über die ungeschlechtliche Fortpflanzung der Cecidomyien-Larven liefert Prof. *Rudolf Leuckart* (im Troschel's Archiv für Naturgeschichte. Berlin. 1865. XXXI. Band, 1. Heft) mit Bezugnahme auf *Nicol. Wagner's* frühere Mittheilungen über denselben Gegenstand. Hieran schliesst sich (in derselben Zeitschrift) ein kürzerer Artikel von *Mečnikow* aus Charkow: Ueber die Entwicklung der Cecidomyien-Larve aus dem Pseudovum.

(*Todesfülle*). In Kopenhagen starb am 14. December vor. J. der um seine Wissenschaft hochverdiente *Johann Georg Forchhammer* (geb. zu Husum am 26. Juli 1794), seit 1835 Prof. der Chemie und Mineralogie, später auch Director der polytechnischen Schule daselbst. — Am 22. dess. M. zu München der Prof. und Conservator des paläontologischen Museums, *Albert Oppel*, ein geschätzter Schriftsteller seines Faches. — Im Sept. dess. J. Dr. *Robert Remak*, Prof. der Physiologie zu Berlin, der kais. Academie der Naturforscher seit 1843 unter dem Beinamen Baglivius II. einverleibt. — Am 6. October zu Strassburg der Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, *Dominik August Leveboullet*, Mitglied der kais. Academie der Naturforscher seit 1847 mit dem Beinamen Svamerdam. — Zu Bonn am 9. November dess. J. der greise geheime Medicinalrath Prof. A. F. J. C. *Mayer*, in die Carol.-Leopoldina am 3. Aug. 1819 aufgenommen, wo er den Beinamen Haller I. führte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Liebener Leonhard von, Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: [Miscellen 15-16](#)